Merkblatt zur biometrischen Authentifizierung von Datennutzern
– Tipp-Biometrie –
zur Gewährleistung der Sicherheit beim Zugang zu datenverarbeitenden Systemen des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V.

Information für Datennutzende

Das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LIfBi), vertreten durch das Direktorium, als Träger des Nationalen Bildungspanels (NEPS) ist gemäß Art. 32 DSGVO verpflichtet, die erforderlichen organisatorischen und technischen Maßnahmen zu veranlassen, um die Anforderungen an die Datensicherheit und die Datenintegrität zu gewährleisten. Neben der gesonderten Verpflichtung eines jeden Datennutzers[1] zur Wahrung der Vertraulichkeit der Daten ist zur Gewährleistung der Datensicherheit die Nutzung der NEPS-Daten nur dem hierfür Berechtigten (Datennutzer) erlaubt. Der Zugriff auf diese Daten von außerhalb des LIfBi-Datensicherheitsbereichs setzt eine eindeutige, biometrische Authentifizierung des Nutzers voraus.

Hierfür bedient sich das LIfBi eines biometrischen Authentifizierungssystems, einer sogenannten Tipp-Biometrie. Sie erkennt den Datennutzer allein an seinem individuellen Tippverhalten. Zur Authentifizierung gibt der Datennutzer seinen Nutzernamen sowie eine Tippprobe ein, die über eine Software mit dem gespeicherten Anwenderprofil überprüft wird. Dabei gleicht die Software in einem komplexen, mathematischen Verfahren zahlreiche, spezielle Merkmale des Tippverhaltens mit dem gespeicherten Anwenderprofil, das sich aus den letzten zehn erfolgreichen Anmeldungen berechnet, ab. Stimmt die aktuelle Tippprobe mit dem hinterlegten Profil des Datennutzers überein, gibt der tippbiometrische Dienst den Zugang zu den Systemen frei, mit denen der Zugriff auf die Daten erfolgen kann. Bei jedem erfolgreichen Login-Vorgang lernt die Software dazu und passt die Tippverhaltensdaten kontinuierlich an, wodurch die Sicherheit weiter erhöht wird. Das Verfahren der Tipp-Biometrie beruht auf der Erkenntnis, dass das Tippverhalten so einzigartig wie eine persönliche Handschrift ist.

Bei biometrischen Daten handelt es sich um personenbezogene Daten. Ihre Verarbeitung ist zur Durchführung des RemoteNEPS-Ergänzungsvertrags erforderlich, vgl. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit b) DSGVO. Die biometrischen Daten werden 10 Jahre nach Ende des Datennutzungsverhältnisses zum LIfBi zum Ende des Kalenderjahres beim LIfBi gelöscht.

Auf das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Verarbeitung möchten wir Sie hinweisen. Gleiches gilt für das Widerspruchsrecht und das Beschwerderecht bei einer datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde.

Kontaktdaten des FDZ:

LIfBi – Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V.
Forschungsdatenzentrum
Wilhelmsplatz 3
96047 Bamberg

Tel.: +49 (0) 951 700 60 037
E-Mail: fdz@lifbi.de

Kontaktdaten der betrieblichen Datenschutzbeauftragten:

LIfBi – Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V.
Brigitte Bogensperger
Wilhelmsplatz 3
96047 Bamberg

Tel.: +49 (0) 951 700 60 391
E-Mail: betrieblicher-datenschutz@lifbi.de

[1] Alle Amts- und Funktionsbezeichnungen gelten in gleicher Weise für weibliche und männliche Personen.